

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Einsprüche
gegen Vor-
anschlag.

46. Jeder Partei steht das Recht zu, nicht bloß dagegen Einsprache zu erheben, daß Ausgaben präliminiert werden, die voraussichtlich im Verwaltungsjahr eine Deckung nicht erheischen werden, sondern auch, daß der Voranschlag in den Ansätzen der Bedeckungsgrundlagen unrichtig ist. G. v. 14. März 1903, Z. 1331, B. 1619 A (Tirol).

Unterlassung
der Ein-
bringung von
Erinnerun-
gen gegen
Voranschlag.

47. Erinnerungen, die gegen den Gemeindevoranschlag einzubringen unterlassen wurden, können nicht als Einwendungen gegen den Auftrag auf Zahlung der im Voranschlag bestimmten Steuerzuschläge eingebracht werden. G. v. 24. April 1903, Z. 4869, B. 1724 A (Tirol).

Erinnerun-
gen gegen
Voranschlag
und Rekurs
über
Gemeinde-
Beschlüsse.

48. Die Einbringung von Erinnerungen gegen den Voranschlag ist keine gesetzliche Voraussetzung für die Zulässigkeit des Rekurses gegen die über den Voranschlag gefaßten Gemeindebeschlüsse. G. v. 4. Oktober 1909, Z. 733, B. 6912 A (Oberösterreich).

Unterlassung
der Ein-
stellung eines
Betrages.

49. Die Unterlassung der Einstellung eines Betrages aus einem im Ertrage ganz ungewissen Einnahmstitel in den Jahresvoranschlag begründet keine Verletzung von Parteienrechten. G. v. 22. Dezember 1900, Z. 9299, B. 14.995 (Oberösterreich).

Beurteilung
der Not-
wendigkeit
und Zweck-
mäßigkeit der
Ausgabs-
posten.

50. Die Art und das Maß der zur Beurteilung der Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit der Ausgabenposten erforderlichen Feststellungen fallen so wie die daraus zu ziehenden Schlüsse in das freie Ermessen des Landesausschusses. G. v. 4. Oktober 1909, Z. 733, B. 6912 A (Oberösterreich).